

Mihaela Martin – Violine



Mihaela Martin ist als Solistin mit Orchester und als Kammermusikerin gleichermaßen zu Hause. Zu ihren Auftritten in der Saison 2023-24 gehören Auftritte mit den Bukarester Philharmonikern, dem Staatsorchester Hamburg, der Berlin Academy for American Music sowie Auftritte beim Verbier Festival, dem Enescu Festival, dem Budapest Academy Festival, dem Jerusalem Chamber Music Festival, dem Kronberg Festival, dem Santander Festival, dem Ravinia Festival und der Suntory Hall.

Sie trat mit führenden Orchestern auf, darunter dem BBC Symphony Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra und dem Montreal Symphony Orchestra, aber auch mit dem Mozarteumorchester Salzburg und dem Gewandhausorchester Leipzig. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Manfred Honeck, Andrew Davis, Andrew Litton, Gabor Takacs, Thierry Fischer, Thomas Sanderling, Constantine Orbelian, Nicholas Harnoncourt, Charles Dutoit, Kurt Masur, Neeme Järvi und Paavo Järvi zusammen.

Kammermusik nimmt in Mihaelas Leben einen sehr wichtigen Platz ein. Neben ihrer Teilnahme an zahlreichen Kammermusikfestivals ist sie Gründungsmitglied des Michelangelo String Quartet, mit dem sie in der Carnegie Hall, der Boulez Hall in Berlin, der Wigmore Hall in London, der Library of Congress, dem Concertgebouw und dem Theatre de Champs Élysée aufgetreten ist.

Seit 2017 ist sie künstlerische Leiterin des Kammermusikfestivals Rolandseck/Bad Honnef und arbeitet regelmäßig mit den Musikern Daniel Barenboim, Sergei Babayan, Lera Auerbach, Krill Gerstein, Denis Kozhukhin, Sharon Kam, Nobuko Imai und Gabor Takacs zusammen.

Mihaela Martin ist Professorin an der Hochschule für Musik in Köln, an der Barenboim-Said Akademie in Berlin und an der Kronberg Academy. Sie gibt Meisterkurse auf der ganzen Welt und ist regelmäßiges Jurymitglied bei wichtigen internationalen Wettbewerben wie dem Queen Elisabeth (Belgien), Indianapolis (USA), Concours Musical (Kanada), Enescu (Rumänien) und Tschaikowsky (Russland).

Mihaela Martin spielt eine Violine von JB Guadagnini aus dem Jahr 1748.